

*Aristoteles und Athen* I, 115). Doch ist zu beachten, dass der genaue Wortlaut des Beschlusses nicht urkundlich feststeht; das Wort ἀρχαῖος kann möglicherweise später hinzugefügt worden sein. Die Bezeichnung ἀρχαῖος νεὸς für den «alten Athena-Tempel» konnte jedenfalls zu der Zeit entstehen, als der grosse neue Tempel begonnen wurde.

Der Tempelbau war noch nicht über die unteren Säulentrommeln und über die ersten Quadern der Innenwände hinausgekommen, als die Perser im Jahre 480 die Burg einnahmen und mit den übrigen Gebäuden auch den von einem Gerüst umgebenen Neubau einäscherten. Ob bei der zweiten Anwesenheit der Perser im folgenden Jahre noch weitere Beschädigungen des Tempels stattgefunden haben, entzieht sich unserer Kenntnis. Vermutlich hatte der Brand des Gerüstes im Jahre 480 genügt, um die Beschädigungen herbeizuführen, die wir jetzt an den Stufen und Säulentrommeln sehen. Sie waren so bedeutend, dass die grossen marmornen Trommeln für einen Wiederaufbau des Tempels unbrauchbar waren und daher zum Bau der Burgmauer verwendet werden konnten.

Nach dem Abzuge der Perser machten die Athener sich sofort ans Werk, die Stadt und die Mauern wieder aufzubauen (Thuk. I 89). Der alte Athena-Tempel, in welchem das Xoanon der Athena-Polias seit uralten Zeiten gestanden hatte, wurde provisorisch in derselben Weise wiederhergestellt, wie es nach Aussage der Ruinen mit dem Telesterion in Eleusis und den Propyläen der Akropolis und nach Plutarch (*Them.* 1) auch mit dem ebenfalls von den Barbaren zerstörten Telesterion in Phlye der Fall war.

Die Ringhalle des alten Tempels und den grossen neuen Tempel liess man dagegen unaufgebaut liegen und verwendete sogar ihre vom Feuer beschädigten Steine zum Neubau der Ringmauer der Akropolis. Zur Erinnerung an den Frevel der Perser baute man die marmornen Säulentrommeln und das Gebälk der Ringhalle des alten Tempels so in die Mauer hinein, dass sie als Bauglieder der zerstörten Tempel für immer kenntlich waren und tatsächlich bis heute sichtbar geblieben sind (vgl. Thuk. I 90 und 93). Man erwartete offenbar die Rückkehr der Perser und dachte daher in erster Linie an den Bau von